

1. Einführung	21
1.1 Das Projekt „Effektiver Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in der Woiwodschaft Oppeln“	22
1.1.1 Aufgaben und Zusammenarbeit der Partner im Projekt	23
1.1.2 Organe der Zusammenarbeit	25
1.1.3 Verlauf der Zusammenarbeit	26
1.2 Methodische Anmerkungen	27
1.3 Struktur des Berichtes	32
2. Wissens- und Technologietransfer in Innovationssystemen	
– Eine Einführung in die wissenschaftliche Literatur	33
2.1 Eine Einführung in die Thematik des Wissenstransfers in Innovationssystemen	33
2.1.1 Das Konzept der Innovationssysteme	33
2.1.2 Regionale Innovationssysteme – Die Bedeutung von regionaler Nähe für Wissenstransfer zwischen den zentralen Elemente eines regionalen Innovationssystems	34
2.1.3 Elemente eines regionalen Innovationssystems	37
2.2 Kanäle des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	41
2.3 Anreizsysteme im Wissenstransfer	45
2.4 Framework zur Analyse eines Innovationssystems (Prozess- und Systemansatz) ..	47
3. Internationale Best Practice Beispiele des Wissens- und Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	51
3.1 Das Regionale Innovationssystem Baden-Württemberg	53
3.1.1 Sozioökonomische Situation von Baden-Württemberg	53
3.1.2 Forschungs- und Entwicklungslandschaft in BW	54
3.1.3 Universität Mannheim	58
3.1.4 Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	67
3.1.5 Die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung (StW)	71
3.1.6 Cluster Organic Electronics	74
3.2 Die RWTH Aachen – Zentraler Motor von Entrepreneurship und Technologietransfer in der GründerRegion Aachen	77
3.2.1 Sozioökonomische Situation der Region Aachen	77
3.2.2 RWTH Aachen und der Wissens- und Innovationstransfer	78
3.3 Das Open Innovation Ecosystem in der Brainport-Region Eindhoven	84
3.3.1 Sozioökonomische Situation der Region Eindhoven	84
3.3.2 Brainport Development	85

3.3.3 High-Tech Campus Eindhoven (HTC)	86
3.3.4 Technische Universität Eindhoven	87
3.4 Das Cambridge Cluster – Vernetzung von High-Tech-Akteuren	89
3.4.1 Sozioökonomische Situation in der Region Cambridge	89
3.4.2 Wissens- und Technologietransfer an der Universität Cambridge ...	91
3.4.3 Cambridge Enterprise	93
3.4.4 Cambridge Network	97
3.4.5 Centre for Entrepreneurial Learning	98
3.5 China – Schneller Anstieg der Bedeutung des Wissens- und Technologietransfers	99
3.5.1 Sozioökonomische Situation von Peking	99
3.5.2 Die Tsinghua Universität	100
3.5.3 Sozioökonomische Situation Shanghai	107
3.5.4 Die Jiao Tong Universität	108
3.5.5 Die Tongji Universität in Shanghai – MBA-Programme als Vehikel zur Etablierung von Netzwerken im Wissens- und Technologietransfer	111
4. Analyse des regionalen Innovationssystems der Woiwodschaft Oppeln ...	115
4.1 Einführung	115
4.1.1 Sozioökonomische Situation in der Woiwodschaft Oppeln	115
4.1.2 Forschungsmethodik im Projekt	119
4.2 Hochschulpolitik	119
4.2.1 Bewertungs- und Anreizsysteme der Hochschulen	119
4.2.2 Kompatibilität von Studienangebot und Marktbedürfnissen	122
4.2.3 Praktika und praktische Orientierung des regionalen Studienangebots	124
4.2.4 Gründungskultur und Arbeit der Inkubatoren in der Woiwodschaft Oppeln	127
4.2.4.1 Entrepreneurial Education und Gründungskultur	127
4.2.4.2 Universitäre und außeruniversitäre Inkubatoren	128
4.3 Innovationspolitik	130
4.3.1 Kooperation und Vernetzung der Akteure des regionalen Innovationssystems	130
4.3.1.1 Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	130
4.3.1.2 Kooperationshürden zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in der Woiwodschaft Oppeln	136
4.3.2 Patentierung und Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen an den Hochschulen	141

4.3.3 Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten in der Woiwodschaft Oppeln.....	141
4.3.4 Intermediäre als Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ...	143
4.3.5 Kanäle der Kommunikation und des Marketings	148
4.4 Clusterpolitik	150
4.5 Zusammenfassung	152
5. Innovationsprojekte im Projekt „Effektiver Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in der Woiwodschaft Oppeln“	154
5.1 Einführung	154
5.2 Rekrutierung der beteiligten Mitarbeiter	156
5.3 Verlauf der Rekrutierung der Unternehmen.....	158
5.4 Das Kompetenzzentrum	161
5.4.1 Ziele und Aufgaben des Kompetenzzentrums	161
5.4.2 Aufbau der Expertendatenbank.....	162
5.5 Auswertung Ablauf und Ergebnisse der Innovationsprojekte.....	164
5.5.1 Teilnehmende Unternehmen	
– Branchen und Unternehmensgrößen	164
5.5.2 Inhalt der Innovationsprojekte - Innovationsarten	165
5.5.3 Prozess der Zusammenarbeit	166
5.5.4 Vernetzung innerhalb der Arbeit in den Innovationsprojekten	173
5.5.5 Bearbeitung der Anfragen nach externen Experten.....	178
5.5.6 Bedeutung von Vertrauen	181
5.5.7 Ergebnisse der Innovationsprojekte	184
5.5.8 Beschreibung der Zufriedenheit mit den Projektergebnissen auf Seiten der Unternehmen	190
6. Ein Modell des Wissens- und Technologietransfers für die Woiwodschaft Oppeln	192
6.1 Bildung eines Oppelner Zentrums für Wissens- und Technologietransfer und Innovation	193
6.1.1 Aufgaben der zentralen Einheit im „Oppelner Zentrum für Wissens- und Technologietransfer und Innovation“ und Unterstützung durch Beratungs- und Kontrollgremien	196
6.1.2 Querschnittsaufgaben im Oppelner Zentrum für Wissens- und Technologietransfer und Innovation	203
6.1.3 Anreize zur Teilnahme und Perspektiven des Oppelner Zentrums für Wissens- und Technologietransfer und Innovation.....	205

6.2 Handlungsempfehlungen für die Strukturierung der Kooperationsprozesse zwischen Mitarbeitern der Universitäten und regionalen Unternehmen der Woiwodschaft Oppeln	207
6.2.1 Kontakthanbahnung	210
6.2.2 Phase 1: Kick-Off Meeting	211
6.2.3 Phase 2: Analyse und Ideenfindung	211
6.2.4 Fragebogengestützte Unternehmensanalyse	211
6.2.4.1 Unternehmensdaten und allgemeine Angaben	213
6.2.4.2 Unternehmensstruktur & Organisation	215
6.2.4.3 Bewertung des Branchenumfelds	215
6.2.4.4 Wettbewerberanalyse	219
6.2.4.5 Wettbewerbsfähigkeit und Innovationsfähigkeit	220
6.2.4.6 Beschäftigte	223
6.2.4.7 Innovationsbarrieren	224
6.2.4.8 Forschung und Entwicklung	225
6.2.4.9 Controlling & Finanzbuchhaltung	225
6.2.4.10 Externe Beratung	230
6.2.4.11 Stärken des Unternehmens	231
6.2.4.12 Schwächen des Unternehmens	232
6.2.4.13 Systematische Identifikation von Ansatzpunkten für Innovationsprojekte	232
6.2.5 Phase 3: Vorstudien	233
6.2.6 Phase 4: Konsolidierung und Lösungswahl	234
6.2.7 Phase 5: Umsetzung und Implementierung	235
6.2.8 Phase 6: Projektabschluss	235
6.2.9 Regelmäßige Evaluation	236
6.3 Komplementäre Empfehlungen zur Förderung des Wissens- und Technologietransfers in der Woiwodschaft Oppeln	239
6.3.1 Handlungsempfehlungen im Rahmen der Hochschulpolitik in der Woiwodschaft Oppeln	241
6.3.2 Handlungsempfehlungen im Rahmen der Innovationspolitik im engeren Sinne in der Woiwodschaft Oppeln	250
6.3.3 Handlungsempfehlungen im Rahmen der Clusterpolitik in der Woiwodschaft Oppeln	252
6.3.4 Administrative Empfehlungen (governance)	253
7. Zusammenfassung	254